

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 748 A

ANFANG

W. K. M.
Preussische Akademie der Künste

J. Nr. 50 Dram/Ew

Berlin, den 20. Januar 1945
U 2, Unter den Linden 3

Auf die Anfrage vom 11. d. Mts. erwidern wir, dass es unter den gegenwärtigen Zeitverhältnissen leider nicht möglich ist, Ihnen die erwünschte Auskunft zu erteilen.

Heil Hitler!

Der Präsident
Im Auftrage



Herrn
Johannes Meyer

(10) Böhritz - Ehrenberg

(Leipzig)
Pflaumestr. 19 II

A22

Handwritten text, mostly illegible due to bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, mostly illegible due to bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten number '222' at the bottom right of the left page.

Akademie der Wissenschaften Berlin 2
 - Verwaltung -
 Herrmann, der für am 17. Januar 1895
 legt mit einem kapitalistischen Arbeit über
 grundsätzliche Fragen (Königsberg!) die
 nachtrag, müßte ich einige Bemerkungen
 über die Wissenschafts-Akademie und aus dem
 ist über die Mitglieder (Gauß, Jacobi, Gauss,
 Dr. Helm, Müllers, etc.) bringen.
 Ich würde gerne ausführlicher erläutern
 für verschiedene Verhältnisse im Hinblick,
 das falls begriffen ist für diesen Brief.
 Mit Kindlichen Grüßen!
 Johannes Meyer.

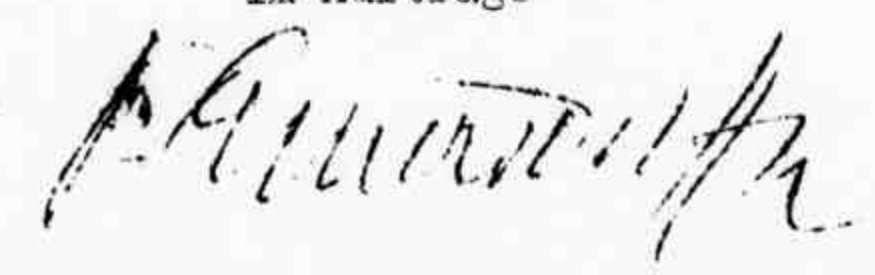
Handwritten date: 11.1.1895

Preußische Akademie der Künste

Berlin C 2, den
Unter den Eichen 3
Fernsprecher: 16 04 14

Die Akademie der Künste hat auch während der Kriegszeit gern Anträgen von Autoren, Herausgebern oder Verlegern, die photographische Aufnahmen von Kunstwerken aus ihrer Sammlung oder Auskünfte über Kunstwerke wünschten, entsprochen, obwohl sich die wertvollsten Bestände unserer Kunstsammlung schon lange in Luftschutzverwahrung befinden und sich aus der jedesmaligen Entnahme, aus dem Auspacken und Wiedereinpacken mancherlei Unuträglichkeiten ergeben haben. Bei der Zunahme der Schwere der Luftangriffe auf Berlin hat sich die Notwendigkeit einer weitergehenden Sicherung unseres Kunstbesitzes ergeben, der in andere, schwerer zugängliche Räume überführt worden ist, in denen eine Herausnahme einzelner Werke kaum mehr möglich ist. Zu unserm Bedauern können wir deshalb den erwähnten, unsere Kunstsammlung betreffenden Wünschen für die weitere Dauer des Krieges nicht mehr entsprechen. Soweit von den Kunstwerken bereits Photographien vorhanden sind, sind wir natürlich gern bereit die Bezugsquelle anzugeben, falls dies ohne zeitraubende Nachforschungen möglich ist.

Der Präsident
Im Auftrage

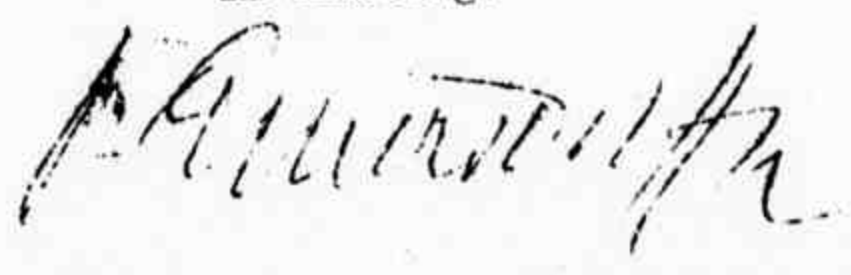


Preußische Akademie der Künste

Berlin C 2, den
Unter den Linden 3
Fernsprecher: 16 04 14

Die Akademie der Künste hat auch während der Kriegszeit gern Anträgen von Autoren, Herausgebern oder Verlegern, die photographische Aufnahmen von Kunstwerken aus ihrer Sammlung oder Auskünfte über Kunstwerke wünschten, entsprochen, obwohl sich die wertvollsten Bestände unserer Kunstsammlung schon lange in Luftschutzverwahrung befinden und sich aus der jedesmaligen Entnahme, aus dem Auspacken und Wiedereinpacken mancherlei Unzuträglichkeiten ergeben haben. Bei der Zunahme der Schwere der Luftangriffe auf Berlin hat sich die Notwendigkeit einer weitergehenden Sicherung unseres Kunstbesitzes ergeben, der in andere, schwerer zugängliche Räume überführt worden ist, in denen eine Herausnahme einzelner Werke kaum mehr möglich ist. Zu unserem Bedauern können wir deshalb den erwähnten, unsere Kunstsammlung betreffenden Wünschen für die weitere Dauer des Krieges nicht mehr entsprechen. Soweit von den Kunstwerken bereits Photographien vorhanden sind, sind wir natürlich gern bereit die Bezugsquelle anzugeben, falls dies ohne zeitraubende Nachforschungen möglich ist.

Der Präsident
Im Auftrage



Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 748 A

ENDE